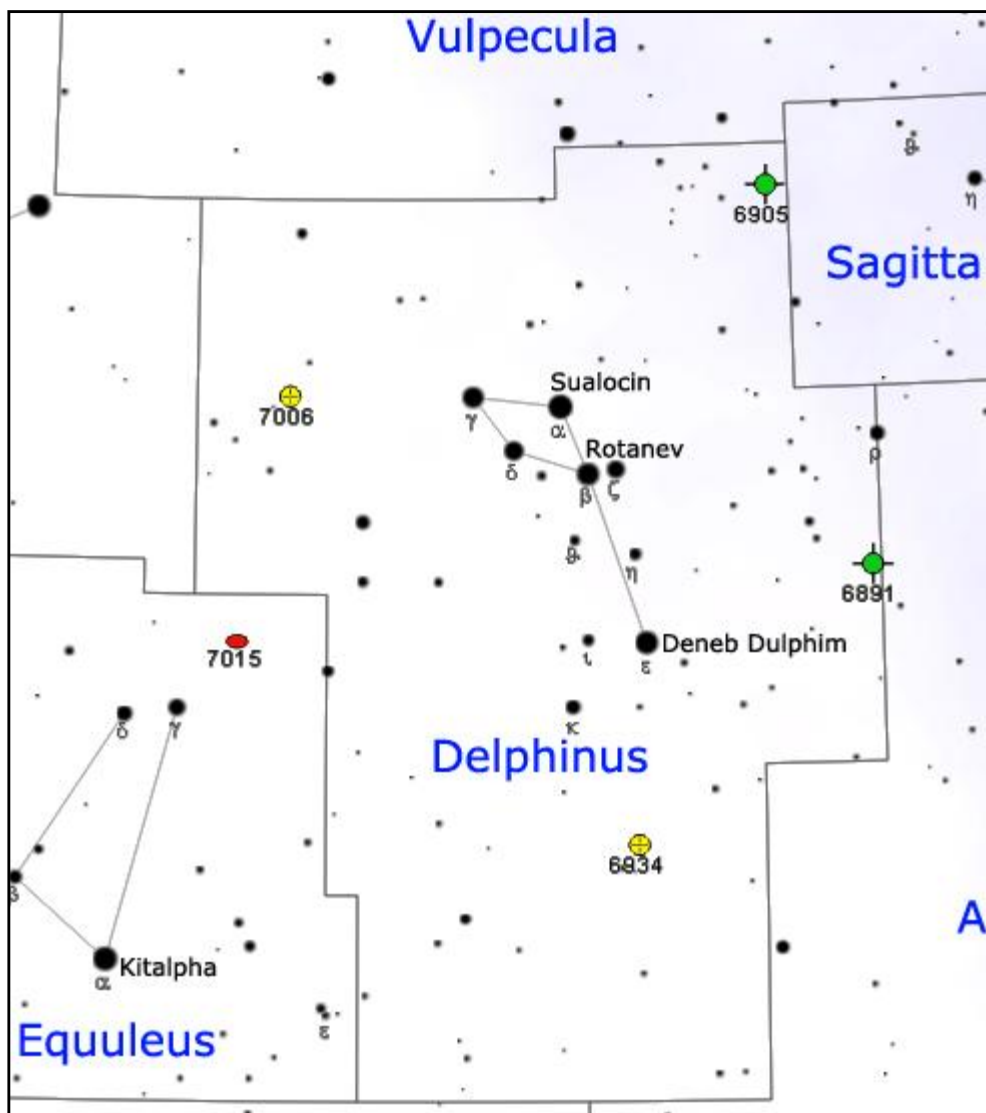


Delfin (Delphinus) Del



Allgemeines

Der Delfin ist ein kleines, aber einprägsames Sommersternbild, das die Form einer Raute aufweist. Es steht nordwestlich des hellen Sterns Altair im Adler (Aquila) und kann daher leicht gefunden werden.

Aufgrund seiner Lage am Himmelsäquator kann es von der ganzen bewohnten Welt aus gesehen werden.

Stellare Objekte

- α Delphini (Sualocin) Der zweithellste Stern, ist ein enges Doppelsternsystem welcher etwa 240 Lichtjahre von der Sonne entfernt liegt. Die Helligkeiten von jeweils $3,86^m$ und $6,43^m$ addieren sich auf $3,76^m$. Mit einem derzeitigen Winkelabstand von $0,22''$ sind sie für visuelle Beobachter nicht trennbar. Beide umkreisen einander in 17 Jahren.
- β Delphini (Rotanev) Er besitzt eine scheinbare Helligkeit von $3,63^m$ und ist damit der hellste Stern im Delfin, heller als der eigentliche Hauptstern des Delfins, α Delphini (Sualocin) mit $3,77^m$. Rotanev ist etwa 97 Lichtjahre von der Sonne entfernt und ist in Wahrheit ein Doppelstern. Der Stern ($4,11^m$) besitzt einen 5^m hellen Begleiter (zusammen: $3,71^m$), der ihn in 26,65 Jahren umrundet. Der maximal mögliche Winkelabstand auf der Umlaufbahn beträgt $0,65''$, der minimale Abstand $0,185''$ (Anfang des Jahre 2013). Die Distanz ändert sich rasch: Betrag sie 2009 noch $0,43''$, so wird sie 2010 auf $0,37''$ sinken.
- γ Delphini, ein Doppelsternsystem in 105 Lichtjahren Entfernung, gilt als der schönste Doppelstern im Delfin: Neben dem $4,3^m$ hellen orangefarbenen Hauptstern (γ^1 Del, Spektralklasse K1 IV) befindet sich in etwas mehr als 9 Winkelsekunden Distanz der $5,1^m$ helle, blauweiße Begleiter (γ^2 Del, Spektralklasse F7 V). Beide Sterne sind tatsächlich physisch aneinander gekoppelt, die gegenseitige Umlaufzeit konnte auf 3.250 Jahre hochgerechnet werden. Schon ein ganz kleines Teleskop kann γ Delphini bei 30- bis 40-facher Vergrößerung trennen

ε Deneb Dulfim Deneb Dulfim gehört der Spektralklasse B6III an und besitzt eine scheinbare Helligkeit von +4,03 mag. Deneb Dulfim ist ca. 358 Lichtjahre von der Erde entfernt (Hipparcos Datenbank).

Deep Sky

- NGC 6891 ist die Bezeichnung eines planetarischen Nebels im Sternbild Delphin. NGC 6891 hat eine Winkelausdehnung von $0,33' \times 0,30'$ und eine scheinbare Helligkeit von +10,5 mag.
- NGC 6934 ist ein Kugelsternhaufen im Sternbild Delphin. NGC 6934 hat eine scheinbare Helligkeit von +8,90 mag.
- NGC 7006 ist die Bezeichnung eines Kugelsternhaufens im Sternbild Delphin. NGC 7006 hat einen Durchmesser von 2,8' und eine scheinbare Helligkeit von 10,6 mag.

Doppelsterne

System	Größen	Abstand
α	3,86 ^m / 6,43 ^m	0,22"
β	4,11 ^m / 5,02 ^m	0,43"
γ	4,3 ^m / 5,1 ^m	9,07"
18	5,61 ^m / 9,9 ^m	197,5"
16	5,58 ^m / 11,8 ^m	34,9"
13	5,64 ^m / 8,2 ^m	1,5"
NGC 6933		

Veränderliche Sterne

Stern	Größe	Periode	Typ
R	7,6 bis 13,8 ^m	285,5 Tage	<u>Mira-Stern</u>

Mythologie

Zum mythologischen Ursprung existieren zwei Versionen:

Der Meeresgott Poseidon freite die Nereide Amphitrite. Da diese aber ihre Jungfräulichkeit nicht verlieren wollte, flüchtete sie ins Atlasgebirge. Poseidon schickte daraufhin mehrere Späher aus, darunter einen gewissen Delphinos. Der stolperte schließlich über Amphitrite und überredete sie, der Hochzeit zuzustimmen. Aus Dankbarkeit versetzte der Meeresgott das Bildnis eines Delphins an den Himmel.

Die zweite Version handelt von dem griechischen Sänger Arion von Lesbos, der am Hofe von Periander, dem Herrscher von Korinth diente. Auf einer Reise nach Italien und Sizilien kam Arion zu Reichtum. Auf der Heimfahrt von Tarent verschwor sich die Mannschaft seines Schiffes gegen ihn, um den Schatz an sich zu nehmen. Den Tod vor Augen bat Arion um eine letzte Bitte: Er wollte ein Klagelied anstimmen. Die Mannschaft gewährte ihm dies. Doch während Arion sang, sprang er über Bord und wurde von einem Delphin gerettet, der von der Musik betört war. Der Delphin setzte Arion an der Küste Griechenlands ab und verschwand.